



Konzertexamen Cembalo, 2. Teil

Hwa-Jeong Lee
Klasse Prof. Eva Maria Pollerus

MO 18. Juli 2024 / 20.00 Uhr
Kleiner Saal

Hinweis: Bei den Veranstaltungen der HfMDK werden regelmäßig Fotoaufnahmen für die veranstaltungsbezogene und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule gemacht (für Website, Social Media und Print). Bitte sprechen Sie bei Einwänden unsere*n Fotograf*in oder den Abenddienst vor Ort an.

Konzertexamen Cembalo, 2. Teil

Johann Sebastian Bach (1685-1570)

Französische Suite Nr.4 in Es-Dur, BWV 815

Allemande

Courante

Sarabande

Gavotte

Menuett

Air

Gigue

Michelangelo Rossi (1601/1602-1656)

Toccata Seconda in a-Moll

György Ligeti (1923-2006)

Passacaglia Ungherese

Joseph Nicolas Pancrace Royer (1703-1755)

Pièces de clavecin, Premier Livre

L'Aimable

La marche des Scythes

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

Fantasie in fis-Moll, Wq 67, H 300

Alessandro Scarlatti (1660-1725)

Toccata per cembalo d'Ottava Stesa

Hwa-Jeong Lee, geboren in Seoul, Süd-Korea, hat Cembalo bei Prof. Eva Maria Pollerus und Generalbass und Hammerklavier bei Prof. Jesper Bøse Christensen an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Bachelor und Master abgeschlossen. Sie hat sogar den Graduate Diploma mit einem Vollstipendium an der Juilliard School in den USA studiert. Sie trat als Solistin und Kammermusikerin in ganz Europa auf und als Continuospielerin u.a. mit dem HR - Sinfonieorchester, Bad Vilbeler Kammerorchester, Main Barockorchester und der Frankfurter Barocksolisten. Sie war 2019 Preisträgerin des Telemann Wettbewerbs in Deutschland Sonderpreis für das beste Generalbass- und Cembalo Obligato-Spiel und Finalistin des 10th International Harpsichord Competition Paola Bernardi in Italien. Als eine der vielseitigsten Cembalisten der Gegenwart mit einem Repertoire, das vom Frühbarock bis zum 20. Jahrhundert reicht, ist sie Finalistin des Prix Annelie de Mann 2020 in Netherlands. 2018 nahm sie gemeinsam mit der Bratschistin Francesca Venturi Ferriolo und dem Cellisten Johannes Berger Bratschensonaten aus dem 18. Jahrhundert auf. Sie besuchte Meisterkurse bei Florian Birsak, Christine Schornsheim und Menno van Delft. Als Kammermusikerin ist sie Mitglied im Ensemble "Inter Pares" und dem "Ensemble Postillion für Alte Musik".